

## Merkblatt für die Nutzung einer Regenwassernutzungsanlage:

Eine Regenwassernutzungsanlage macht den gesammelten Niederschlag als Brauchwasser für den Haushalt nutzbar, zum Beispiel zum Bewässern von Gärten und für Toilettenspülungen, damit dafür kein Trinkwasser verbraucht werden muss. Die Trinkwassernachspeisung erfolgt bedarfsgerecht, das heißt, es wird nur so viel Trinkwasser zugeführt, wie auch benötigt wird. Je nach Platzverhältnissen ist der Einbau innerhalb oder außerhalb (unterirdisch) des Hauses möglich.

Bei der Installation einer Regenwassernutzungsanlage muss darauf geachtet werden, dass die Anlage entsprechend den gültigen Vorschriften (DIN 1988) eingebaut wird. Der Einbau muss bei der zuständigen Gemeinde angezeigt werden und sollte durch einen Fachbetrieb installiert werden. Einmal jährlich ist eine Wartung durch einen Fachmann erforderlich.

### Einbauvorschriften:

- Das aus dem Regenwassersammelbehälter gespeiste Brauchwassernetz darf keine Verbindung mit den Trinkwasserleitungen haben
- Die Trinkwassernachspeisung ist mit freiem Zulauf gem. DIN 1988 direkt in den Speicherbehälter vorzunehmen
- Die Trinkwasserleitung ist in frostfreier Tiefe zu verlegen
- An jeder Zapfstelle sind Schilder mit der Aufschrift „Kein Trinkwasser“ anzubringen
- Aus der Regenwassernutzungsanlage darf kein Wasser entnommen werden, das der Körperreinigung oder zur Aufbereitung von Lebensmitteln dienen soll

